

Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt
Postfach 800241, 99028 Erfurt
Telefon/Fax: 0361/6438876 / 0361/6021176
E-Mail: gartenfreunde-thueringen@t-online.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de

THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden,
Drosselweg 41 / 04451 Borsdorf,
Telefon: (034291) 20041
Handy: 0171/6 22 49 11
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

3. November (Januar 2021)
5. Dezember (Februar 2021)
4. Januar 2021 (März 2021)

Sehr geehrte Garten-
freundin, sehr geehrter
Gartenfreund, sehr ge-
ehrte Leser unserer „Thürin-
ger GartenFlora“,

Wie blicken Sie in das Jahr
2021? Mit Freude, mit Wün-
schen oder mit Ängsten vor
dem Unbekannten Corona?

Das Jahr 2020 war auch für
uns Kleingärtner ein unge-
wohntes Jahr. Die Corona-
Pandemie hinterließ auch in
der Verbandsarbeit Spuren.
Viele Veranstaltungen un-
terschiedlichster Art muss-
ten abgesagt werden. Neue
Medien in der Verbands-
arbeit wie Video- oder
Telefonkonferenzen hielten
Einzug. Gerade in dieser für
viele Bürger unseres Landes
so beängstigenden Zeit ist es
das Kleingartenwesen, sind

BUGA, Verbands- tag & Wettbewerb

Präsident Dr. Wolfgang Preuß blickt auf die Höhepunkte 2021 voraus

es unsere kleinen Garten-
paradiese, die einen bisher
nie dagewesenen Zuspruch
erfahren. Viele Menschen
erkannten im Kleingar-
ten einen geschützten Zu-
fluchtsort, aber auch einen
Ort der Kommunikation
miteinander. Der Garten-
zaun erwies sich als eine
natürliche „Abstandsbarrie-

re“ und der Verein als ein In-
strument, das für viele neue
Kleingärtner die richtigen
Weichen stellte.

Etwa 5.000 Interessenten
bewarben sich in Thüringen
um einen Garten. Leider
steht demgegenüber fast die
gleiche Zahl vor allem alters-
bedingter Abgänge, sodass
sich die Leerstandsquote nur

um etwa 0,5 Prozentpunkte
senken ließ.

Um diesem zunehmenden
Leerstand entgegenzuste-
uern, haben die Vorstände
gemeinsam mit den Klein-
gärtnern im Jahr 2021 das
Bewusstsein über den Sinn
und die Nachhaltigkeit des
Kleingartenwesens ständig
weiterzuentwickeln. Es steht
nicht die Frage „Wie kön-
nen wir unsere Kleingärten
möglichst alle erhalten?“,
sondern: „Wie können wir
das Kleingartenwesen in
eine gesicherte Zukunft
führen?“ Es geht also um
die Erhöhung der Qualität
unserer Kleingärten durch
Abbau des Überangebotes.

In Corona-Zeiten sehnen
sich auch im Jahr 2021
viele Bürger nach einem
Zufluchtsort, an dem sie
Ruhe und Entspannung
finden – und nicht nur das.
Die gegenwärtig verordnete
Isolation der Menschen
zueinander im Interesse der
Gesunderhaltung und der
weiteren Eindämmung der
Pandemie birgt aber auch
eine Gefahr in sich. Der
Mensch ist ein Wesen, das in
der Gemeinschaft lebt, und
Kommunikation ist das ver-
bindende Element. Beides
wird auch im neuen Jahr in
Abhängigkeit vom Verlauf
der Pandemie nur einge-

schränkt möglich sein. Ge-
nau an diesem Punkt leistet
das Kleingartenwesen mit
seiner Gemeinschaft einen
wesentlichen Beitrag, um
dieses Defizit einzugrenzen.

In der Gemeinschaft über
den Gartenzaun lebt die
Kommunikation wieder auf.
Kleingärtner teilen sich mit
und fühlen sich nicht mehr
isoliert. Auch wenn 2021 das
Vereinsleben eingeschränkt
bleiben sollte, so erleben die
Kleingärtner beim Gärtnern
die Gemeinsamkeit der an-
deren in den Nachbargärten
und in der Gemeinschaft
innerhalb der Anlage. Diese
Gemeinschaft sollte uns die
Kraft vermitteln, anderen
Menschen, die nicht das
Glück haben, einen Klein-
garten zu besitzen, eine
Brücke zu bauen, Mitglied
dieser Gemeinschaft zu wer-
den. Wenn diese „Neulinge“
das Gartenglück persönlich
spüren, hängt es von uns
erfahrenen Kleingärtnern
ab, ein bleibendes Interesse
zum Gärtnern zu wecken.
Daraus erwächst für uns eine
gemeinsame Marketingauf-
gabe für die Zukunftssiche-
rung unserer KGA.

So betrachtet war das Jahr
2020 dennoch ein gutes Jahr
im Kleingartenwesen. Nicht
zu vergessen, dass wir 2020
auch den Landesverband
der Thüringer Schreberju-
gend gegründet haben, der
mit einer beeindruckenden
Serie von Aktivitäten bis hin
zum Sommerlager auf sich
aufmerksam gemacht hat.
Mit dem errichteten Stütz-
punkt in Altenburg wurden
die Voraussetzungen für
den Verband der Schreber-
jugend Mitteldeutschlands
geschaffen.

(Fortsetzung auf Seite III)

Tiefe Trauer um unser Ehrenmitglied Herbert Schneider

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.

Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.

Er fehlt uns sehr.

Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Die Mitglieder des Vorstandes und alle Thüringer Gartenfreunde trauern um das Ehren-
mitglied des Landesvorstandes des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde

Herbert Schneider

geb. 22.2.1937

gest. 11.9.2020

Seit Gründung des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde im Jahre 1990 war
Herbert Schneider zunächst als Fachberater und dann viele Jahre als Geschäftsführer tätig.
Nach Eintritt in den Ruhestand wirkte er ehrenamtlich als Mitglied des Landesvor-
standes und als stellvertretender Vorsitzender im Landesverband Thüringen.
Sein Wirken ist eng verbunden mit der erfolgreichen Entwicklung unseres
Landesverbandes.

Mit Eintritt seiner schweren Erkrankung war sein konstruktives, ehrenamtliches Wirken
in Grenzen gesetzt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Dr. Wolfgang Preuß
Präsident

Hans Jecke
Vorstand

Frank Wodrich
Geschäftsstelle

des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde

Urban Farming ist ein „alter Hut“

Kleingärtner produzieren schon immer vor Ort für den lokalen Verzehr

Die Kleingärtner Deutschlands haben in diesem Gartenjahr erneut gezeigt, wie lokaler Anbau von Obst und Gemüse im urbanen Raum funktioniert.

Enorme Vielfalt in den Kleingärten

In mehr als 900.000 Kleingärten wurde eine enorme Vielfalt an Obst, Gemüse und anderen Gartenbauerzeugnissen kultiviert, geerntet und verwertet. Damit leisten Kleingärtner bereits seit mehr als 200 Jahren ihren Teil zur urbanen Landwirtschaft, die in den vergangenen Jahren auch in Deutschland zunehmend diskutiert wird und an Bedeutung gewinnt.

Weltweit werden die Folgen des Klimawandels und der Ressourcenverknappung diskutiert. Einer der Ansätze, die Bevölkerung mit Nahrungspflanzen sicher zu versorgen, ist der kleinteilige und regionale Anbau von Nutzpflanzen in der Stadt. Die Vorteile des sogenannten Urban Farming liegen dabei auf der Hand. Es wird dort produziert, wo auch konsumiert wird, und die Transportketten werden kürzer. Sie haben in Zeiten der globalen Vernetzung gewaltige Dimensionen erreicht und sind deshalb eine der großen Herausforderungen in Hinblick auf den Klimawandel.

Lokal produzierte Nahrungspflanzen hingegen kommen nicht nur sehr viel frischer in den Handel oder



Kleingärten helfen, den persönlichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren – auch Wassermelonen wachsen im Kleingarten.

auf den eigenen Teller, durch ihren zügigen Verbrauch entfallen Lagerkosten, was den ökologischen Fußabdruck, also die CO₂-Bilanz jedes Einzelnen, zusätzlich senkt.

Bioqualität wird regional erzeugt

Die Idee, Nahrungsmittel regional anzubauen, ist moderner denn je, denn heute geht es in Kleingärten vor allem um die Erzeugung von gesundem Obst und Gemüse in Bio-Qualität für den eigenen Verbrauch.

Darüber hinaus hat das Gärtnern in der Stadt aber noch viele weitere Effekte. Es verbessert das städtische Mikroklima, leistet einen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität und fördert eine integrierte Stadtentwicklung. Es eröffnet neue Bildungsinhalte und sensibilisiert für nachhaltige Lebensstile. Zudem fördert gemeinschaftliches Gärtnern die Begegnung im und das Engagement im und für den Stadtteil.

Sandra von Rekowski,
Thomas Wagner
(BDG)



In unseren Kleingärten regional erzeugtes Gemüse kommt ohne Umwege und lange Transporte frisch auf den Tisch.



Auch im Corona-Jahr 2020 sorgte die Gartenarbeit für Bewegung an der frischen Luft und hielt uns fit. FOTOS: PS (2), BDG (2)

Bienen-App des BMEL mit Tipps zu Insektenfutter



Die Bienen-App aus dem BMEL ist im Apple Store sowie auf Google Play verfügbar.

Bienen sind systemrelevant. Auch wenn sie klein sind, ihre Wirkung ist immens groß: Nicht nur Landwirte sind von ihren Bestäuberleistungen abhängig. Auch im Kleingarten würden wir weniger Obst, Gemüse oder Blumensamen ernten. Julia Klöckner, ChefIn des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), hatte zu Beginn des Jahres gemeinsam mit Grün- und Umweltverbänden, zu denen auch der BDG gehört, die Kampagne „Bienen füttern!“ neu aufgeleitet. Zur Kampagne gehört eine Bienen-App. Mit dieser App können sich technikaffine Gartenfreunde darüber informieren, welche Pflanzen im Kleingarten, aber auch auf dem Balkon als „Bienen-Buffer“ geeignet sind. Zahlreiche Menschen engagieren sich bereits und gestalten Balkone und Gärten mit dem wichtigen Bienenfutter. Die App kann im Apple Store sowie auf Google Play heruntergeladen werden. bit.ly/nuetzline-im-garten



Gruppenbild des neu gewählten Vorstandes des Fördervereins mit seinem 1. Vorsitzenden Tommy Brumm (4.v.l.) und den Beisitzern sowie den Kassenprüfern.

FOTOS: PS

Neuer Vorstand im Förderverein

Tommy Brumm ist 1. Vorsitzender/Besucherrückgang durch Corona

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Deutschen Kleingärtnermuseums, die am 9. Mai 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden konnte, wurde nunmehr am 10. Oktober in Leipzig nachgeholt. Im Bericht des Vorstandes ging der 1. Vorsitzende Peter Paschke auf die Entwicklung der musealen Einrichtung und die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Legislatur ein. Das stete Wachstum der Besucherzahlen von 658 (2008) über 3755 (2006) auf 5829 (2019) wurde von der Corona-Krise „ausgebremst“, sie sind 2020 gegenüber dem Vorjahr um etwa ein Drittel gesunken. Noch bedenklicher ist die Mitgliederentwicklung im Förderverein, deren Zahl von 477 (2008) auf jetzt nur noch 366 (2019) zurückgegangen ist. Aufgabe der Landesverbände sei es daher, neue Mit-

glieder für den Förderverein zu gewinnen, um auch über die Mitgliedsbeiträge die finanzielle Ausstattung des Kleingärtnermuseums zu stabilisieren.

Die Verbesserung der finanziellen Situation der Arbeit des Museums war stets eine Hauptaufgabe des Vorstandes. Maßgeblich geholfen haben die institutionelle

Förderung der Stadt Leipzig in den Jahren 2019 und 2020 sowie das zunehmende Spendenaufkommen. Die Mindereinnahmen infolge des Besucherrückgangs 2020 versucht das Museum mit einem Spendenaufruf zu kompensieren, um die attraktiven Angebote im nächsten Jahr beibehalten zu können.



Die anwesenden 44 stimmberechtigten Mitglieder des Fördervereins bestätigten die vorgetragene Berichte und entlasteten den Vorstand für die abgelaufene Legislatur.

Bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden des Fördervereins setzte sich Tommy Brumm (Präsident des Landesverbandes Sachsen) mit 36 von 44 abgegebenen Stimmen gegen den bisherigen Vorsitzenden Peter Paschke durch. Dem Vorstand gehören ferner an: Robby Müller (Vorsitzender Stadtverband Leipzig) als 2. Vorsitzender, Anke Voigt (Kreisverband Leipzig-West Sachsen) als Schatzmeisterin und Museumsleiterin Caterina Paetzelt als Schriftführerin. Als Beisitzer fungieren Burkhard Balkenhol (Vor-

sitzender Bezirksverband Celle), Dr. Wolfgang Preuß (Präsident Landesverband Thüringen) und Klaus Beuermann (Vorsitzender Stadt- und Kreisverband Wiesbaden). Als Kassenprüfer erhielten Ludwig Plättner (Schatzmeister Landesverband Hessen) und Robert Kröger (Vorsitzender Landesverband Mecklenburg und Vorpommern) das Vertrauen, Ersatzkassenprüfer ist Reinhold Six (Vorsitzender Landesverband Hessen). Zudem wurde eine neue Satzung bestätigt.

ps

BUGA, Verbandstag und Landeswettbewerb

Ausblick auf die Höhepunkte im Gartenjahr 2021

(Fortsetzung von Seite 1)
2021 wartet eine Reihe von Höhepunkten auf die Verbände und Vereine. So steht im März der 2020 Corona-bedingt ausgefallene Verbandstag ins Haus, bei dem wir einen neuen Vorstand wählen und über eine neue Satzung befinden werden. Als einen weiteren Höhepunkt erleben wir 2021 die Bundesgartenschau in Erfurt, auf der sich das Kleingartenwesen eindrucksvoll präsentieren wird. Gemeinsam mit der BUGA-Leitung haben wir diesen Höhepunkt seit 2018 akribisch vorbereitet. In einem gläsernen Pavillon werden fast alle Landesverbände, die Deutsche Schreiberjugend, das Deutsche Kleingärtnermuseum und weitere Verbände jeweils eine Woche die bunte Vielfalt des Kleingartenwesens in Deutschland präsentieren. „Kleingartenwesen gestern – heute – morgen“ ist das spannende Gesamthema.

Einen weiteren Höhepunkt in 2021 bildet der aller zwei Jahre stattfindende Landeswettbewerb. Die jeweiligen Kreissieger der Kreis-, Regional-, Territorial- und Stadtverbände präsentieren ihr Vereinsleben in der kleingärtnerischen Gemein-

schaft. Die Landessieger 2021 und 2019 werden dann den Teilnehmer für den Bundeswettbewerb 2022 in Berlin ermitteln.

Blicken wir also mit berechtigtem Optimismus in das Gartenjahr 2021. Es wird sicherlich ein spannendes Jahr werden. Wenn wir unsere Aktivitäten zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz kontinuierlich fortsetzen, werden wir Kleingärtner auch in der nächsten Gartensaison erneut Maßstäbe setzen.

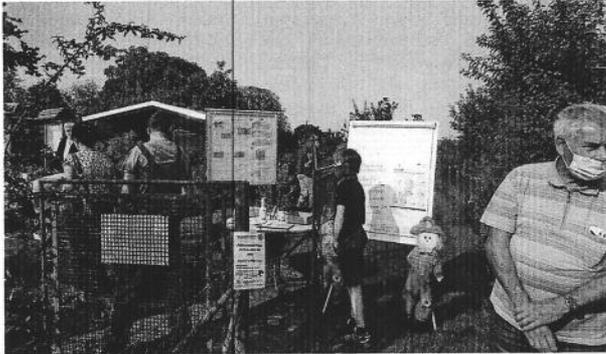
Der Vorstand des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde sieht seine Hauptaufgabe 2021 weiterhin in seiner verstärkten Lobbyarbeit zur Förderung des Kleingartenwesens in Gegenwart und Zukunft. Die Gestaltung eines zukunftsfähigen Kleingartenwesens ist unser Anspruch und Maßstab des gemeinsamen Handelns mit kreativen Vorständen in den Mitgliedsverbänden und Kleingärtnervereinen im neuen Jahr.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes Jahr 2021 und viele schöne Stunden in Ihrem kleinen Paradies – in Ihrem Kleingarten.

Dr. Wolfgang Preuß,
Präsident LV Thüringen



Aus unseren Verbänden und Kleingartenvereinen



Im Eingangsbereich zur Pflanzentauschbörse wurde auf die Hygienebestimmungen hingewiesen, und es wurden Desinfektionsmittel bereitgehalten.



Beim Erfahrungsaustausch selbst kamen die Pflanzenliebhaber auf ihre Kosten und konnten dabei so manche Rarität ergattern.

FOTOS: GERING, BERGNER

Pflanzentauschbörsen haben im Regionalverband „Orlatal“ Gartenfreunde mit Sitz in Pößneck eine lange und sehr beliebte Tradition. Sie werden in der Regel zweimal im Frühjahr und einmal im Herbst durchgeführt. Die besonderen Umstände in der hinter uns liegenden Gartensaison verhinderten das Zusammentreffen von interessierten Gartenfreunden im Frühjahr, aber für den Herbst hatte der Vorstand beschlossen, wie im Jahresplan der Fachberater des Verbandes vorgesehen, zu einer solchen Pflanzentauschbörse einzuladen.

Treffpunkt in der „Kirschplantage“

Unsere öffentliche Pflanzentauschbörse fand bei fast sommerlichem Wetter am 12. September 2020 im Schulungszentrum des Regionalverbandes in der Kleingartenanlage „Kirschplantage“ Pößneck statt, in dem auch die Tafelgärten zu finden sind. Nicht nur

Tauschbörse war 2020 lohnenswert

Pößneck: Regionalverband „Orlatal“ hat Erfahrungsaustausch gepflegt

aus den Kleingärten des Regionalverbandes, nicht nur aus der gesamten Saale-Orla-Region, sondern sogar aus Bayern und Baden-Württemberg waren Gäste anwesend, die sich vom Fleiß und Engagement der hiesigen Kleingärtner überzeugen konnten.

Tauschbörse wird gut vorbereitet

Eine gute Vorbereitung sichert eine derart breit gestreute Teilnahme ab. So wird neben Aushängen in allen Schaukästen im Verbandsbereich, mit der Verteilung von Handzetteln durch die Fachberater

in den Vereinen sowie mit Mitteilungen in der regionalen „Ostthüringer Zeitung“ und im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises auf unsere Pflanzentauschbörsen aufmerksam gemacht. Selbstverständlich werden auch die Homepage des Regionalverbandes sowie die sozialen Netzwerke der verschiedensten Gruppen bei Facebook dazu genutzt.

Alte Hasen und Greenhorns tauschen in diesem Jahr Pflanzen und Erfahrungen, lernen sich kennen und waren sich am Ende einig: Es hat sich gelohnt, wir kommen wieder! Der Verbandsvorsitzende Reinhard Gering und sein Fachberater

-Team hatten viele gute Gespräche. Sie informierten über den Schulungsgarten, die daneben angelegten Tafelgärten, aber auch über den Einbruch und Vandalismus in diesem Objekt, der im Frühjahr 2020 beklagt werden musste.

Stauden, Senker und sogar Kakteen

Das Angebot war wieder sehr vielfältig, neben geteilten Stauden und Absenkern von Beerensträuchern waren sogar Kakteen und andere Raritäten im Angebot. Fachliteratur, unsere „Thüringer GartenFlora“, Gartengeräte, Nistgelegen-

heiten und weiteres Zubehör rundeten das Angebot ab. Der Regionalverband hatte im Schulungszentrum zudem diverses Informationsmaterial ausgelegt, und so mancher Besucher ergänzte diese Auslage mit nicht mehr benötigter Fachliteratur.

Neue Schautafeln als toller Blickfang

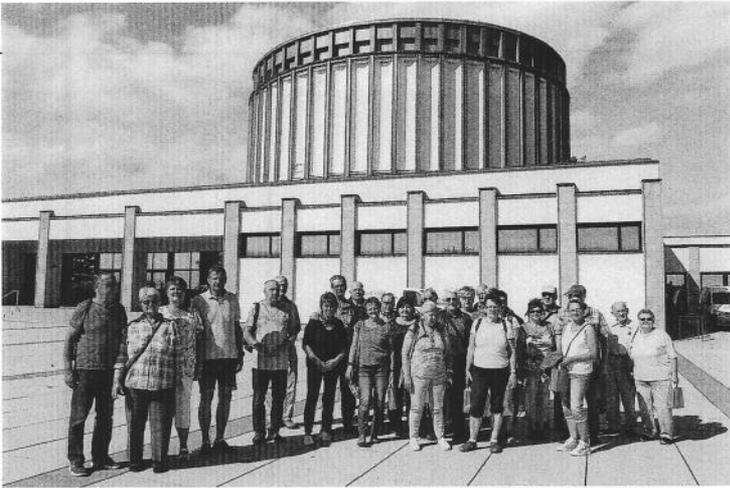
Im Schulungsgarten fanden die im vergangenen Jahr mit EU-Mitteln und Leader-Förderung aufgestellten Schautafeln viel Beachtung. Dort wird die lebendige Vielfalt dargestellt, über die auch der anwesende Imker berichtete, der über seine Bienen in der Gartenanlage erzählte und gern genommenen Honig anbot.

Die gesamte Veranstaltung war wieder ein toller Erfolg, wie ausnahmslos alle fast 50 Teilnehmer gern bestätigten. Und schon jetzt freuen sie sich auf die nächsten Pflanzentauschbörse in der neuen Gartensaison 2021 und versprochen: Wir kommen gern wieder! Reinhard Gering

Die ursprünglich zur Obstbaumblüte im Mai vorgesehene Bildungsreise der Kleingarten-Fachberater unseres Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt wurde am 9. September 2020 nachgeholt. Wir nutzten jetzt die Erntezeit im September, um uns im Obstortengarten auf dem Schlachtberg von Bad Frankenhausen zu informieren und weiterzubilden.

Der Naturpark Kyffhäuser-Südharz hat hier seit Mitte der 1990er-Jahre in mühevoller Kleinarbeit unter Leitung von Dr. Jürgen Pusch mit der Sammlung aller in Thüringen beheimateten Obstsorten als Hochstämme begonnen und kultiviert sie auf landeseigenen Streuobstwiesen. Bis heute sind 2000 Exemplare von 800 Obstsorten im Alter von fünf bis ca. 20 Jahren zu finden.

Zum Reiseantritt trafen sich 34 Gartenfreunde um 7.30 Uhr am Rudolstädter Busbahnhof. Die Corona-Gefahr hatten wir natürlich mit im Gepäck, also hieß es die „Maßnahmen für Busreisen“ strikt einhalten und schriftlich zu dokumentieren. Firmeninhaber Herr Besser von „Besser-Reisen“ stand uns als Busfahrer kompetent zur Verfügung, und so ging es bei bestem Reisewetter los nach Bad Frankenhausen zum Treff am Parkplatz des Panorama-Museums. Wie geplant trafen wir dort kurz vor 10



Die Fachberater aus dem Kleingärtnerverband Landkreis Saalfeld-Rudolstadt besuchten nicht nur den Naturpark mit den Streuobstwiesen, sondern auch das Panorama-Museum.

Freilichtmuseum für Obstsorten

Verband Saalfeld-Rudolstadt: Weiterbildungsreise anlässlich der Obsternte

Uhr ein und wurden von Dr. Pusch schon erwartet.

Kaum ausgestiegen, gab es für uns eine Menge von Informationen. Sie drückten aus, mit wie viel Engagement der Leiter des Naturparks mit seinen 16 Mitstreitern dieses „Freilicht-Museum“ der Thüringer Obstsorten in Hochstammform betreibt. Neben der Erhaltung der alten Obstsorten geht es

dabei um die Nachzucht von Veredlungsreisern. Das gesamte Obstsorten-Potenzial wurde dazu in einer Datenbank registriert und ist mit der Deutschen Genbank Obst vernetzt.

Interessenten aus Gartenbau, Kleingartenwesen und Wissenschaft können hier Veredlungsmaterial einkaufen, das mit Sortenpass für den internationalen

Datenaustausch versehen ist. Zudem werden Anbauberatungen geleistet. Der Obstbau-Wissenschaft wird die Möglichkeit für Forschungsvorhaben geboten, was unter den Bedingungen des Klimawandels und notwendiger Schädlingsresistenzen immer mehr Bedeutung erlangt.

Stellvertretend für die vielen Sorten empfahl uns

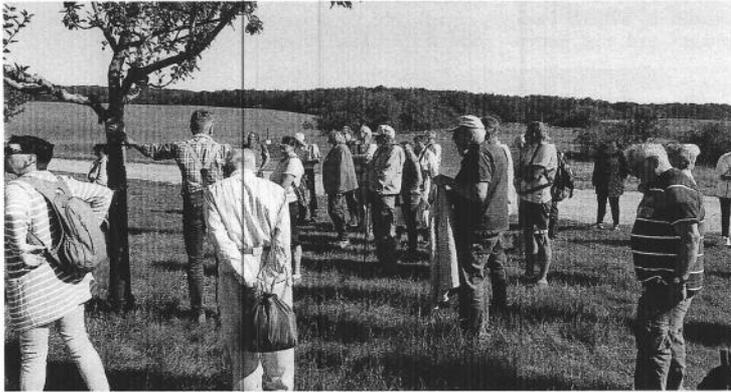
Dr. Pusch die Apfelsorte „Schöner von Nordhausen“ und als Sauerkirsche die „Oberdorlaer Lichtkirsche“. Schrittweise baut sich der Naturpark desweiteren eine Fruchterverarbeitung auf.

Nach zwei Stunden Informationen wurde es höchste Zeit für das wohlverdiente Mittagessen im Waldgasthof Sennhütte. Ihm folgte ein Erfahrungsaustausch zum Thema Anlegen einer Obstbaumpflanzung, Veredlungsvarianten, Pflege- und Erziehungsarbeiten sowie Flächenbeweidung mit Schafen. Zum Abschied gab es für jeden Teilnehmer einen Beutel Obst und Obstprodukte. Aber das wichtigste war die Packung an Grundwissen über die Geschichte des Thüringer Obstbaus in einem Naturschutzgebiet mit der höchsten Pflanzen- und Insektenartendichte Deutschlands.

Bei Kaffee und Kuchen in der Panorama-Gaststätte und für die Interessenten anschließend beim besinnlichen Museumsbesuch ließen wir den Tag ausklingen.

Der Kreisverband hatte die Bildungsfahrt gut organisiert, alle Teilnehmer waren aktiv bei der Sache, und so konnten wir die Heimfahrt pünktlich antreten. Kaum ein Fachberater hätte gedacht, dass es so viele Thüringer Obstsorten mit den vielfältigsten Eigenschaften gibt.

Thomas Müller
Verbandsfachberater



Auf den Streuobstwiesen des Naturparks Kyffhäuser-Südharz sind 2000 Hochstämme von 800 Obstsorten zu begutachten. Jedes Gehölz hat eine eigene Baum-Nummer. FOTOS: GILLE



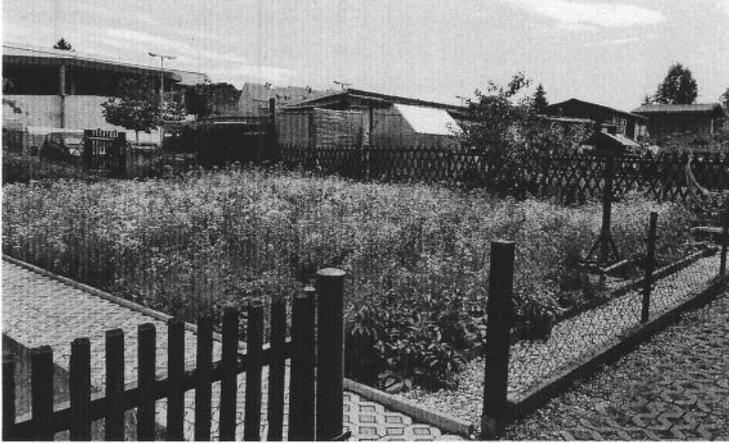


In den Außenzaun wurde ein Gartentor eingebaut.

In der bereits 1927 gegründeten KGA „Günthers Gärten“ Altenburg bewirtschaften die 52 Mitglieder insgesamt 35 Kleingärten. Aus Sicherheitsgründen musste für das Gelände ein zweiter Ausgang geschaffen werden, wofür eine Parzelle genutzt wurde, die ein Gartenfreund im vergangenen Jahr aufgegeben hatte und für deren Bewirtschaftung sich partout kein Pächter finden ließ.

Im April 2019 begannen wir, diesen Kleingarten in mehreren Arbeitseinsätzen und mit Hilfe fleißiger Vereinsmitglieder zu beräumen. Das Gartenhäuschen wurde saniert, ein Tor in den Außenzaun eingebaut sowie ein Weg mit Rasengittersteinen und Rasenborden auf 31 Metern Länge befestigt.

Doch links und rechts des Weges blieben freie Flächen, auf der kleineren wurde Rasen angelegt. Für über 100 Quadratmeter hatten wir die Idee, eine Blühwiese



Nur wenige Wochen nach der Aussaat hatte sich auf der Parzelle ein wunderschöner Blütenteppich entwickelt, über dem es nur so summte und brumnte.

Zusatzfutter für die Insektenwelt

Im KGV „Günther Garten“ Altenburg wurde eine bunte Blühwiese angelegt

für Insekten einzurichten, denn viele Pächter haben in ihren Gärten Insektenhotels, deren Bewohner Futter brauchen. Zudem besuchen immer wieder die Mädchen und Jungen der Kita „Holzhaus“ sowie Anwohner unsere KGA, die sich an den Blumen erfreuen und die Insekten an den Blüten und an den Hotels beobachten können.

Die Fläche für die künftige Blühwiese musste aufwendig vorbereitet werden, und im April 2020 wurde der Blumensamen eingebracht. Bereits vier Wochen später war ein bunter Blütenteppich zu sehen, über dem es nur so brummt und summt. Über die Lebenshilfe Altenburg wurden zudem ein Vogelfutterhaus, ein weiteres Insektenhotel und eine Garten-

bank erworben. Insgesamt haben die Vereinsmitglieder 270 Arbeitsstunden geleistet, und es wurden 1800 Euro in Material investiert. Im Herbst stellt uns ein Gartenfreund Steine zur Verfügung, mit denen wir einen Steinhaufen als Unterschlupf für Kleinlebewesen aufschichten wollen.

Frank Löbe, Vorsitzender; Gudrun Hahn, Schriftführerin



So sah der von einem Gartenfreund abgegebene Kleingarten vor seiner Umgestaltung 2019/2020 aus.

FOTOS: VEREIN



Zur Umgestaltung des Gartens haben die Vereinsmitglieder mehr als 270 Arbeitsstunden geleistet.

Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Landesvorstand gratuliert ganz herzlich dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner **Klaus Schmantek** zur Vollendung seines siebenten Lebensjahrzehnts Ende November. Dem Jubilar werden viel Gesundheit und Schaffenskraft für die ehrenamtliche Arbeit sowie bei den Vorbereitungen zur Präsentation des Kleingartenwesens auf der BUGA 2021 in Erfurt gewünscht. Der Vorstand und die Gartenfreunde des Stadtverbandes schließen den guten Wünschen an sich gern an und gratulieren zudem den Vereinsvorsitzenden **Monika Rauschenbach** (KGV „Alte Ziegelei“) und **Lothar Beer** („KGV Marienhöhe“) ebenfalls zum 70. Ehrentag. Der ehemalige Schatzmeister **Dietmar Goldamm** kann zudem seinen 85. Geburtstag feiern.

Der Regionalverband „Altenburger Land“ der Kleingärtner gratuliert **Maritta Thiele**, Vorsitzende des KGV „Gute Hoffnung“ Lucka, zur Vollendung ihres sechsten Lebensjahrzehnts im November. Der Verband der Gartenfreunde Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gratuliert Gartenfreund **Günther Müller**, Vorsitzender des KGV „Im Graben“ Rudolstadt, zur Vollendung seiner siebenten Lebensjahrzehnts im November. Der Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden wünscht den Vereinsvorsitzenden **Michael Deiß** (KGV „Am Birkenwäldchen“) und **Marcel Rosenbusch** (KGV „Amt Sand“) zu ihrem 45. Ehrentag im November alles Gute.

MdL Cordula Eger im „Schneidemühlenweg“

Spende für Vereinsarbeit von der Alternative 54



MdL Cordula Eger überreichte dem Verbandschef Rainer Erdmenger den Zuwendungsbescheid.

FOTOS: THÖRMANN

In der schwierigen Zeit und angesichts der zum Teil liegengelassenen Arbeit infolge der Corona-Pandemie im und mit den Vereinen hatte der Gebietsverband der Kleingärtner Mühlhausen den Verein der Linken im Thüringer Landtag „Alternative 54“ e.V. um eine Spende für die Verbandsarbeit gebeten. Diese Zuwendung in Höhe von 400 Euro haben am 7. September 2020 die Landtagsabgeordnete Cordula Eger und ihr Wahlkreismitarbeiter Steffen Thormann im KGV „Schneidemühlenweg“ übergeben.

Im Vereinshaus des Gebietsverbandes stellte Cordula Eger den Verein „Alternative 54“ und deren Initiativen im Interesse der Spendenempfänger vor. Die Mitglieder des Vorstandes des Gebietsverbandes informierten die Gäste über ihre ehrenamtliche Arbeit und auch über die täglichen Probleme im Kleingartenwesen. Miteinander wurde vereinbart, dass bei Problemen in der Vereinsarbeit – auch mit Behörden – das Gespräch gesucht werden soll, um gegebenenfalls gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Rainer Erdmenger



Die Vertreter des Gebietsverbandes schilderten im Gespräch die aktuellen Probleme im Kleingartenwesen.

GartenFlora Vereinsabo

Neu!

25% sparen und Prämie sichern!



Gartenschere-Set von Mannesmann

oder Hängematte „Snooze“



oder



Amazon-Gutschein über 5,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 35,93 € (statt 47,90 €)

Als Prämie erhalte ich

- Gartenschere-Set von Mannesmann
- Hängematte „Snooze“
- Amazon-Gutschein über 5,- €

- Brandenburg Thüringen

- Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
- Kopie des Pachtvertrages oder
- Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname _____
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 E-Mail/Telefon _____
 Vereinsname _____

Bestellungen bitte an:

Deutscher Bauernverlag GmbH,
 Kundenservice,
 Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
 📠 030 46406-451
 🌐 www.gartenflora.de

Die ursprünglich für den März 2020 geplante Jahreshauptversammlung des Verbandes der Gartenfreunde Landkreis Saalfeld-Rudolstadt musste Corona-bedingt ausfallen. Die Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes hatten sich zum Ziel gesetzt, noch im Geschäftsjahr 2020 den Abschluss für das vergangene Geschäftsjahr 2019 vorzunehmen.

Beratung unter Einhaltung aller Hygieneregeln

So trafen sie sich mit den Vertretern der Mitgliedsvereine im Monat September in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe in Rudolstadt, um den Rechenschaftsbericht des Vorstandes, den Bericht des Schatzmeisters und den Abschlussbericht der Kassenprüfer zu bestätigen und somit den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten. Hierbei wurden die zum diesem Zeitpunkt gültigen Hygienebestimmungen zur Coronapandemie eingehalten und zuvor dem Gesundheitsamt gemeldet und diese mit ihm abgestimmt.

Das BKleingG muss unbedingt eingehalten werden

Nach einer kurzen Pause hat Versammlungsleiter und Vorstandsmitglied Wilfried



Die Vertreter der Mitgliedsvereine des Verbandes der Gartenfreunde Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kamen zu ihrer Beratung in den Räumen der Lebenshilfe zusammen.

Nutzung steht weiter im Fokus

Verband Saalfeld-Rudolstadt holte seine Mitgliederversammlung nach

Gille den zweiten Teil der Versammlung eingeläutet. Der Schwerpunkt der Beratung lag nunmehr beim Thema Grundstückseigentümer – egal, ob Privateigentümer, Kommune, Kirche oder der Forst. Mit zwei Filmen, die im mdr-Fernsehen gelaufen waren (Umschau, Exakt) wurde den Vorsitzenden der Vereine deutlich aufgezeichnet, was es bedeutet, wenn man

das Bundeskleingartengesetz aushebelt.

Anlagenbegehungen wurden ausgewertet

Ausgewertet wurden auch unsere im Juni durchgeführten Gartenbegehungen in 25 unserer 52 Kleingartenanlagen. Kritisch hatten unsere drei Teams die Wald-

bäume, Koniferen und auch die zu hohen Hecken in den Kleingärten angesprochen. Bei einigen Gärten mussten sie feststellen, dass die kleingärtnerische Nutzung, für wenig Geld für die gepachtete Fläche, eher rückläufig ist.

Natürlich gibt es eine große Anzahl von Kleingärtnern, die ihre Gärten in einem guten oder vorbildlichen Zustand halten. Es lässt sich darüber streiten, ob es

an den Vereinsvorsitzenden bzw. Vorständen liegt oder ob es der einzelne Kleingärtner ist, der Freude am Gärtnern hat und sein Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten mehr schätzt als das aus dem Supermarkt.

Besonders aktive Gartenfreunde wurden geehrt

Für ihr Wirken und Engagement für das Kleingartenwesen konnten mehrere Gartenfreunde als Anerkennung folgende Auszeichnungen entgegennehmen: Die Ehrennadel in Silber des Landesverbandes erhielten Bernd Martin und Wolf-Dietrich Waack. Die Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze ging an Elke Sitte, Wolfgang Kaufmann, Reinhard Häuser, Heiner Jagenholz und Thomas Müller. In Auswertung der Gartenbegehung 2020 konnten die Kleingartenanlagen „Am Saalebogen“, „Am Schießplatz“ und „Haintal“ prämiert werden. Die jeweiligen Vorsitzenden nahmen für ihren Verein die Ehrung entgegen.

Verbandstag 2021 sieht Neuwahlen des Vorstandes vor

In seinem Schlusswort wünschte der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt Reinert Buchbach allen Gartenfreunden ein noch recht schönes verbleibendes Gartenjahr 2020 mit dem Hinweis, dass im nächsten Jahr der 10. Verbandstag mit Neuwahlen des Kreisvorstandes stattfindet. Mit einem „Guten Appetit“ schloss er die diesjährige Jahreshauptversammlung, und die anwesenden Vorsitzenden nahmen das Mittagessen ein.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitarbeitern der Lebenshilfe für die Räumlichkeiten, die Technik und die Bewirtung recht herzlich bedanken.

Wilfried Gille



Der 1. Vorsitzende Reinert Buchbach (l.) konnte mehrere aktive GartenfreundInnen auszeichnen.

FOTOS: GILLE



Aufmerksam folgten die Vertreter aus den KGV den Ausführungen der Gartenfreunde des Kreisverbandes.